Wir haben die NachDenkSeiten gestartet, weil wir die landläufige Manipulation als Ursache für eine liederliche Meinungsbildung und für viele schlechten politischen Entscheidungen ausgemacht haben und dem ein kleines Stück Aufklärung entgegensetzen wollten. Viele Leser der NachDenkSeiten wie auch unserer Bücher bestätigen, dass sie das Angebot nutzen und die Welt inzwischen mit anderen Augen sehen. Aber manchmal muss man den Eindruck gewinnen, unsere Versuche sind wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Zurzeit wird uns wieder einmal gezeigt, welche extremen und dreisten Fälle von Manipulation möglich sind. Albrecht Müller

Es folgen fünf Beispiele. Vorweg noch eine kurze Anmerkung zur Ratio extremer Irreführung aus der Sicht der Manipulateure. Auch wenn Übertreibungen oft unglaubwürdig sind, sie entfalten trotzdem Wirkung. Die Absender setzen darauf, dass auch von übertriebenen Behauptungen bei einem bestimmten gläubigen Klientel etwas hängen bleibt. Ihr Kalkül geht wohl auf. Halten Sie bitte dagegen. Vielleicht hilft die erkennbare Absurdität:

Beispiel 1:

Hu Jintao und Angela Merkel: Das mächtigste Paar der Welt
Das stammt von WeltOnline.

Hier der Einstieg:

> „Gemeinsam mit dem chinesischen Präsidenten hat sich die deutsche Bundeskanzlerin auf dem G-20-Gipfel in Seoul gegen einen frustrierten Barack Obama durchgesetzt
> Als die mächtigste Frau der Welt gilt Angela Merkel – das hat sie seit 2006 sogar schriftlich, als das amerikanische “Forbes”-Magazin sie an die Spitze seiner legendären Liste setzte. Und der mächtigste Mann der Welt ist neuerdings Hu Jintao: Der chinesische Präsident verdrängte seinen amerikanischen Kollegen Barack Obama in den Augen der Magazinmacher in diesem Jahr zum ersten Mal vom begehrten Spitzenplatz.
> Nur eine journalistische Spielerei? Sicher, doch in dieser Woche konnten die Staats- und Regierungschef der wichtigsten Länder bei ihrem Treffen auf dem G-20-Gipfel erleben, was geschieht, wenn die mächtigste Frau und der mächtigste Mann der Welt sich einig sind: Dann bestimmen die beiden die Richtung. Schmerzhaft musste das ausgerechnet Obama erleiden – er biss sich an einer deutsch-chinesischen Allianz die Zähne aus. …“

Es lohnt sich, den gesamten Text zu überfliegen, um zu erfassen, wie Merkels Spindoktoren arbeiten. Sie machen aus Deutschlands hochproblematischen Exportüberschüssen ein machtvolles Qualitätsmerkmal.
Trotz peinlicher Übertreibung bleibt hängen, dass Merkel schon sehr gut sei und die Wirtschafts- und Finanzpolitik erfolgreich.
Das ist in etwa das Gegenteil des sachlich Richtigen: Merkel gefährdet die Europäische Zusammenarbeit, den Euro und den Ruf unseres Landes. Sie gebärdet sich ungemein verantwortungslos.

Beispiel 2:

Shootingstar Guttenberg

Guttenbergs Leistungsbilanz ist nicht beeindruckend. Was hat er geleistet? Er ist ein Medienprodukt.. Ein NachDenkSeiten-Leser sammelte einige Links und schreibt:

> „Während meiner Reha-Zeit hatte ich vornehmlich das “Vergnügen”, mich vorwiegend über das Fernsehen zu informieren zu dürfen. In nahezu allen Kanälen einschl. der Öffentlich-Rechtlichen gibt man sich fortwährend der Meinungsmache zu Karl-Theodor zu Guttenberg hin. Wie in den Printmedien:“
>
> **Guttenberg**
> **Shootingstar denkt nicht nur an die Politik**
> Quelle: Focus
>
> **Karl-Theodor zu Guttenberg**
> **Shootingstar der CSU**
> Quelle: BR Online
>
> **Guttenbergs Gesetz-Outsourcing**
> **Wahlkampf mit dem Shootingstar**
> Quelle: SPIEGEL
>
> **POLITIKERBELIEBTHEIT**
> **Guttenberg wird zum neuen Shootingstar der Politik**
> Quelle: WELT Online
>
> **Kundus-Affäre**
> **Guttenberg – der entzauberte Shootingstar**

Quelle: FTD
(**AM:** immerhin auch etwas Wasser im Wein)

Politiker-Beliebtheitsskala:
Guttenberg ist der Shootingstar
Quelle: STERN

Karl-Theodor zu Guttenberg – ein Portrait
Vom großen Unbekannten zum Shootingstar der Politik
Quelle: suite101.de

plus einige Videos via Internet:
Quelle: Google-Suche

Nachbemerkung des NDS-Lesers:

> „Hier soll jemand mit der rechten neoliberalen Gesinnung in weitere Führungspositionen hoch gelobt werden. Das sind fortwährende Beweise für die unverhohlene Meinungsmache einiger gleichgeschalteten Medien. Alternativ war Gott sei Dank wieder mal Ihr hochinteressantes kritisches Jahrbuch eine sehr lohnenswerte und alternative Quelle, um während dieser Zeit wenigstens nicht ganz ohnmächtig der Meinungswillkür des Neoliberalismus ausgesetzt zu sein.“

AM: So ist es gedacht.

Beispiel 3:

Deutsche wollen Steinbrück als Kanzler
Würde der Bundeskanzler direkt gewählt, hätte Peer Steinbrück (SPD) derzeit viel bessere Karten als die Amtsinhaberin Angela Merkel (CDU). Das hat die Umfrage für den ARD-Deutschlandtrend ergeben. Im Falle einer Direktwahl entschieden sich 35 Prozent für Merkel und 44 Prozent für Steinbrück. Bei einem Duell zwischen Merkel und SPD-Chef Sigmar Gabriel läge hingegen die Kanzlerin mit 44 Prozent vor Gabriel (34 Prozent). …
Quelle: t-online.de

Anmerkung AM: Wie Steinbrück immer wieder hochgehoben wird, ist angesichts seines

Versagens beispielsweise als MP in NRW und in der Konjunkturpoltik und seiner Verantwortung für die hohen Kosten der Finanzkrise höchst erstaunlich. Wir haben schon versucht, den Hintergrund zu erhellen. Hier am 20. September 2010 mit „Aus dem Versager Steinbrück wird auch weiterhin der erfolgreiche Retter gemacht – ein Musterbeispiel für die Möglichkeit der nahezu totalen Manipulation“ und hier am 20. August 2010 „Wie man Legenden strickt – mithilfe noch glaubwürdiger Personen, zum Beispiel Heribert Prantls von der SZ“.

Beispiel 4:

Neues Wirtschaftswunder, Aufschwung XL
Angesichts der Daten, angesichts der vergleichsweise geringen Wachstumsraten, der Stagnation der Masseneinkommen und der einseitig exportbedingten Konjunktur ist auch die Akzeptanz und Weiterverbreitung dieser maßlosen Übertreibungen erstaunlich. Es hat wohl damit zu tun, dass die Meinung von Kreisen gemacht und gesteuert wird, denen es überdurchschnittlich gut geht. Außerdem sind diese Übertreibungen die Basis einer der wichtigsten Botschaften der neoliberalen Bewegung: Die Schröderschen Reformen haben gewirkt. Es muss damit weitergehen.

Beispiel 5:

Die Demokratie und der technische Fortschritt sind in Gefahr, wenn Projekte wie Stuttgart 21 oder die Verlängerung der Atomkraftnutzung nicht mehr durchsetzbar sind
Abenteuerliche Botschaften dieser Art dienen vor allem dazu, die Anhänger solcher Projekte und der sie betreibenden Politiker sowie der dahinter stehenden Lobby zu versichern und wenigstens in Ansätzen sprachfähig zu machen, ohne sich mit der Sache beschäftigen zu müssen. Mir begegnen Menschen aus diesen Kreisen, die bei Stuttgart 21 wenig bis nichts von der verkehrspolitischen Seite des Projekts und des Alternativprojektes K 21 wissen, aber wie oben zitiert sprechen. Neues Beispiel für diese Linie ist die Rede des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Mappus von heute in Karlsruhe, zum Beispiel hier berichtet in der Heilbronner Stimme: Mappus warnt vor „Dagegen-Republik“

Das waren fünf Beispiele von vielen dreisten Manipulationsversuchen, die leider oft erfolgreich sind. Vielleicht achten Sie einfach auf weitere Beispiele und machen Ihre Freunde und Bekannten darauf aufmerksam. Gerade wenn die Dreistigkeit besonders groß ist, besteht die Möglichkeit, die Glaubwürdigkeit der gängigen Parolen in Zweifel zu ziehen und so am Aufbau der Gegenöffentlichkeit mitzuwirken.

Im Kontext der Massivität der Irreführungen sind die Langfristwirkungen von Bedeutung. Dazu folgt demnächst ein Beitrag, vielleicht unmittelbar.